



Niederschrift Nr. 2021-10
über die
öffentliche
Gemeinderatssitzung
am 23. September 2021
in der Schwarzwaldhalle in Sulzburg
(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:00 Uhr)
TOP 51/2021 bis 55/2021

Vorsitzender:

BM Blens

Gemeinderäte:

Bächler, Martin
Benz, Martin
Busch, Friedhelm
Engler, Friedhelm

Hakenjos, Hildegunde
Marquart, Gernot
Hug, Andreas
Braunagel, Kurt
Hilfinger, Jörg
Sum, Hanni

Entschuldigt:

Dr. Gehring, Klaus
Grether, Helmut

Schriftführer:

HAL Klinger

Von der Verwaltung:

BAL Birkhofer, RAL Häckelmoser

Gäste:

Anzahl der Zuhörer:

7



I. Formalien

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **15.09.2021** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

2. Urkundspersonen

Die Stadträte Friedhelm Busch und Martin Bächler wurden zu Urkundspersonen benannt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

keine

II. Bürgerfragen

Ein Bürger fragt bzgl. des Protokolls der letzten Sitzung. Die Info der Sitzung vom 22.07 sei nicht im Mitteilungsblatt gewesen.

III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

Nr. 51 / 2021

TOP III / 1 Wahl der Bürgermeister Stellvertreter - Beratungsvorlage -

BM Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage. Die Wahl wird heute nach dem ersten Mal am 22.07.21, der formalen Richtigkeit wegen, wiederholt.

BM Blens fragt, ob jemand etwas gegen eine offene Abstimmung einzuwenden hat.

Ergebnis:

Der Gemeinderat wählt die Besetzung der Position 1. BM-Stellvertreter durch Stadträtin Frau Hildegunde Hakenjos.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

10 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

Ergebnis:

Der Gemeinderat wählt die Besetzung der Position 2. BM-Stellvertreter durch Stadtrat Herrn Jörg Hilfinger Hakenjos.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

10 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen



Nr. 52 / 2021

TOP III / 2 Anschaffung eines neuen Arbeitsfahrzeuges (Pritschenwagen) für den Forstbetrieb der Stadt Sulzburg
- Beratungsvorlage -

BM Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage. Das Thema sei bereits schon mal auf der Tagesordnung gewesen.

GR Busch sagt, dass das Thema bereits auf der Tagesordnung war und der Vorschlag lautete bei einem Preis von 26.000 € dasselbe Fahrzeug noch einmal anzuschaffen. Dann sei vom Gemeinderat die Diskussion aufgekommen, dass man dem Forst ein Allrad-Fahrzeug spendieren sollte. Dies nachdem, der Forstbetrieb mitgeteilt habe, dass sie mit dem 2-Rad gut aufgehoben seien. Er empfinde das als etwas übergreifig gegenüber dem Forstbetrieb. Zudem habe man Mehrkosten. Wenn man die Preise jetzt vergleiche, habe man einen gewaltigen Preisunterschied. Der Forstbetrieb wäre mit dem Fahrzeug wie davor hoch zufrieden gewesen.

BM Blens sagt, dass es das günstige Angebot von davor nicht mehr gebe.

GR Benz meint, dass man den Preis so nicht mehr kriegen werde.

GR Hilfinger sagt, dass er noch heute zu der Entscheidung zum Allradfahrzeug stehe. Die Kosten würden sich bei so einem Fahrzeug rentieren. Die Abnutzung sei geringer und zudem sei es auch eine Sache der Sicherheit. Er glaube, dass die Mitarbeiter aufgrund der Finanzsituation gesagt hätten, dass der normale PKW ausreichen würde. Er spreche sich für ein Allradfahrzeug aus.

GR Marquart schließt sich dem an und meint, dass der Förster auch nicht umsonst mit einem Allradfahrzeug im Wald unterwegs sei. Die Sicherheit der Mitarbeiter sollte es wert sein auch mehr Geld auszugeben.

BM Blens sagt, dass er sich jetzt auch für ein Allrad aussprechen würde. Der Preisunterschied bei den aktuellen Angeboten sei nicht mehr so hoch und ein Allrad sei leistungsfähiger.

GR Bächler fragt, wie es bzgl. der Lieferzeiten aussehe.

RAL Häckelmoser antwortet, dass es 6 Monate dauern könne. Er habe eine Garantieverlängerung auf 4 Jahre im Angebot drin. Das vorgestellte Modell habe 2 Liter Hubraum mit 130 PS und verstärkte Stoßdämpfer.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Lieferung eines neuen Pritschenwagens "Ford Transit Kastenwagen Doppelkabine Basis 350L2" in der Ausführung mit Allradantrieb für den Forstbetrieb Sulzburg an die Fa. Markgrafen Garage Schneider zum Angebotspreis in Höhe von 38.223,75 Euro brutto.

Der Gemeinderat beschließt, die dafür notwendige außerplanmäßige Investition zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

10 Ja 1 Enthaltung

Nr. 53 / 2021

TOP III / 3 Auftragsvergabe: Durchführung eines Strukturgutachtens für die Trinkwasserversorgung der Stadt Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen
- Beratungsvorlage -

BM Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.



GR Braunagel meint, dass genügend Zeit gewesen sei um über die Antragstellung beim Förderprogramm zu diskutieren und zu informieren.

RAL Häckelmoser widerspricht, man habe eine sehr kurze Frist für dieses Förderprogramm eingeräumt bekommen.

GR Braunagel schlägt vor, dass man den Auftrag erteilt und dass man aber in der Klausurtagung das Thema wirklich durchdiskutiert.

Die Firma sei jetzt seit 25 Jahren mit dem Thema vertraut, es sei für ihn etwas fragwürdig, wieso man jetzt ein Strukturgutachten machen müsse.

Wassermeister Dold erläutert, wie die Situation zustande gekommen ist.

Vor 3 Monaten sei das Gesundheitsamt routinemäßig da gewesen. Hier seien ein paar Dinge aufgefallen, die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Er zeigt anhand von Bildern den Zustand eines Wasserbehälters. Die Beschichtung der Behälter wirft Blasen.

Dies habe er mit der Fa. Fritz-Planung angeschaut. Man sehe hier Handlungsbedarf.

Es gehe aber nicht nur um den Behälter. Auch die Ozongas-Anlage sei Jahrgang 1991. Die Versorgungssituation mit Ersatzteilen, würde langsam eng werden.

Es gehe allgemein darum die Wasserversorgung zu durchleuchten um festzustellen, wo Handlungsbedarf für die nächsten paar Jahre ist.

GR Busch fragt, ob das das Geld für die Planung auch wert sei?

Hr. Dold bestätigt. Dies sei mit Sicherheit die 12.000 € wert.

Es gehe nicht nur darum was sinnvoll umzusetzen sei, sondern auch wie man das gefördert bekomme. Da seien Planungssachen mit drin, die auch Ausschreibungen betreffen. Die Fa. Mache das mit ihm in intensiver Zusammenarbeit.

GR Hakenjos meint, dass es sie auch überrascht habe, dass das ganz schnell beantragt werden muss und man nicht vorher darüber geredet habe. Sie habe das auch ein wenig komisch gefunden, dass man das nicht gemeinsam schon mal vorbereitet habe. Sie sei eigentlich nicht so erbaut gewesen, als sie das gelesen habe, weil auch die Vorlage nicht so informativ gewesen sei. Wenn die Sachlage aber die solche sei, dass es eben um die Ertüchtigung gehe, dann sei dies etwas Anderes. Aber vielleicht hätte man das vorhin trotzdem schon mal besprechen können.

BM Blens antwortet, dass man wie gesagt mit einem sehr kurzfristigen Zeitrahmen arbeiten musste, damit das Förderprogramm überhaupt aufgerufen werden konnte.

GR Bächler sagt, dass er dies nur bestätigen könne. Viele Förderprogramme würden in den Sommerferien aufgelegt worden sein. So ein Strukturgutachten ist auch für eine weitere Förderung nur sinnvoll. Eine frühere Info wäre gut gewesen aber er finde das grundsätzlich gut.

GR Braunagel finde es erschreckend, dass die Hygiene etc. in den letzten Jahren nicht aufgefallen sei. Er würde das Thema gerne gemeinsam besprechen, was da noch kommen könne. Vielleicht sei in der Klausur dazu Raum.

GR Marquart antwortet, dass das leicht her geredet sei. Der Behälter werde 2- oder 3-mal im Jahr gereinigt und der Wassermeister kontrolliert jedes Mal den Behälter. Zudem gebe es eine jährliche Untersuchung.

GR Braunagel antwortet, dass dies schon klar sei, aber man müsse die Struktur mal anschauen. Er würde dies gerne mit einer Arbeitsgruppe Wasser besprechen.

GR Hilfinger meint, dass das Thema Brisanz habe. Er finde es gut, wenn man da rechtzeitig informiert werde.



Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Fritz Planung GmbH mit Durchführung eines Strukturgutachtens für die Trinkwasserversorgung in Sulzburg, Laufen und St. Ilgen zum Angebotspreis in Höhe von 12.500 Euro netto.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

11 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Nr. 54 / 2021

TOP III / 4 Einberufung der Versammlung der „Jagdgenossenschaft Sulzburg II (Laufen)“
- Beratungsvorlage -

BM Blens leitet den Tagesordnungspunkt ein.

HAL Klinger stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat als Verwalter der Jagdgenossenschaft beruft die Versammlung der Jagdgenossen auf den 26.10.2021 ein, um die neue Satzung der Jagdgenossenschaft zu beschließen. Beginn: 20.00 Uhr. Versammlungsort: Schwarzwaldhalle in Sulzburg.

2. Das Gremium beschließt, bei der Jagdgenossenschaft zu beantragen, das auch künftig die Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeindevorstand übertragen wird.

3. Dem Vorschlag für die Tagesordnung wird zugestimmt.

4. Zum Versammlungsleiter in der Jagdgenossenschaftsversammlung wird Herr Bürgermeister Dirk Blens bestellt.

5. Als Schriftführer in der Jagdgenossenschaftsversammlung wird Herr Martin Klinger bestimmt.

6. Als Vertreter der Stadt Sulzburg in der Jagdgenossenschaftsversammlung wird Gemeinderat Herr Martin Benz bestellt.

7. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf der Satzung der Jagdgenossenschaft, die der Jagdgenossenschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, zu.

8. Die öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaftsversammlung soll im Mitteilungsblatt der Stadt Sulzburg mindestens 2 Wochen vor der Versammlung erfolgen.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

11 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen



TOP III / 5 Informationen zum Weihnachtsmarkt 2021

- Sachvortrag -

BM Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor. Man habe sich überlegt, abgewogen und geschaut welche Überlegungen andere Gemeinden angestellt haben und ist zum Schluss gekommen, dass ein Weihnachtsmarkt, wie in der Vergangenheit immer noch nicht umsetzbar sei.

HAL Klinger erläutert grob welche Maßnahmen getroffen werden müssten.

BM Blens sagt, dass mit diesen strengen Hygienemaßnahmen es zwar möglich einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten, man müsse man den Aufwand und auch die Art und Weise wie der Markt dann stattfindet beachten.

Dementsprechend empfehle er den Weihnachtsmarkt noch einmal abzusagen und stattdessen ein Alternativprogramm aufzustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass

1. der Weihnachtsmarkt 2021 nicht stattfindet.
2. die Verwaltung beauftragt wird ein Alternativprogramm aufzustellen.

Abstimmungsverhältnis: (11 Stimmberechtigte)

10 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

VI. Mitteilungen der Verwaltung

BM Blens teilt mit, dass die Erschließungsarbeiten beim Neubaugebiet Käppelematten planmäßig vorangingen. Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie Wasser- und Gasleitungen im Baugebiet einschließlich der Hausanschlüsse sind komplett verlegt.

Aktuell würden die beiden Wasserleitungen in der Hauptstraße verlegt und angeschlossen.

IM Baugebiet selbst werden noch Storm- und Glasfaserleitungen verlegt, danach wird die Straße im Baugebiet aufgefüllt und die Randsteigen als Einfassung der öffentlichen Verkehrsflächen eingefasst.

Im Rahmen der Erschließungsarbeiten findet auch eine ökologische Baubegleitung des Landschaftsplaners statt.

BM Blens dankt der Bauleitung und den Arbeitern der ausführenden Firma.

Die Sanierung des Wassertretbeckens bei der Badestelle habe stattgefunden.

Pünktlich zum Sommer und genau zum 200. Geburtstags des Pfarrers Kneipp wurde im Juli diesen Jahres das Wassertretbecken bei der Badestelle in Sulzburg mit Kosten von ca. 10.500 € umfassend saniert. Gesponsert wurde die Komplette Sanierung von der Signal-Iduna Versicherung aus Dortmund. Nächste Woche besichtigen die Vorstände der Signal-Iduna die Wassertretstelle.

BM Blens dankt den ausführenden Firmen und besonders der Signal-Iduna Versicherung.

Die Umbauarbeiten in der Schwarzwaldhalle im Nachgang der durchgeführten Brandverhütungsschau wurden vorgenommen.

Alle festgestellten Mängel und Hinweise wurden zwischenzeitlich abgearbeitet.

Eine abschließende schriftliche Bestätigung der unteren Baurechtsbehörde für die Erledigung ist diese Woche eingegangen. BM Blens dankt den ausführenden Firmen.

Die Umbauarbeiten im Kindergarten in Laufen im Nachgang der durchgeführten brandschutzrechtlichen Überprüfung seien vorangekommen. In den Ferien fanden kleinere Umbauarbeiten für den Brandschutz statt.

Weitere kleinere Arbeiten wie z.B. der Austausch von Türen, ein Durchbruch als zweiter Rettungsweg aus einem Personalraum müssen noch ausgeführt werden.



Die Arbeiten sind mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales abgestimmt.

BM Blens dankt den ausführenden Firmen.

Die Elektroarbeiten mit Netzwerkverkabelung an der Ernst-Leitz-Schule im Rahmen des Förderprogrammes „Digitalpakt“ vom Land-Baden-Württemberg sind fertig.

Man habe ein Gesamtpaket in Höhe von 35.800 € und habe einen Zuschuss in Höhe von 25.800 € abrufen können.

Aktuell abgeschlossen wurde die Inhouse-Verkabelung für Access-Points und das Einrichten der Access-Points. Das Aufhängen dieser und die Installation einer digitalen Tafel wird demnächst vorgenommen.

Weiter wurden 5 historischen Schilder in Laufen angebracht. Dies wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen. Die Schilder hängen an der Winzergenossenschaft, Meierhof, St. Ägidius, St. Johannes und dem Staffelhaus.

Der Designer ist Joseph Pölzelbauer. Die Beschilderung in Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen ist somit in einem stimmigen Gesamtkonzept. Die Gesamtkosten lagen bei 8.200 €.

Der Naturpark Südschwarzwald fördert etwa 60% der Nettobeträge.

Weiterhin sind noch Spenden eingegangen, womit ein Restbetrag von 2.500 € Eigenbeteiligung übrigbleibt.

BM Blens dankt der Kulturamtsleiterin Hanna Jegge.

Das Riedlinwandgemälde hängt fertig restauriert im Bürgersaal der Altenberghalle.

Es findet eine Forstbegehung am 28.09, 17:30 Uhr statt mit Treffpunkt Sedansplatz.

Die Ateliertage finden am 02. und 03.10 statt.

Bundestagswahlen finden am 26.09 statt. BM Blens ruft alle Wahlberechtigte auf zur Wahl zu gehen.

VII. Bürgerfragen

Ein Bürger fragt, ob die Ampelanlage in der Hauptstraße ein striktes Programm fährt oder bedarfsgesteuert sei.

BAL Birkhofer antwortet, dass dies nach einem Zeitprogramm laufe.

Ein Bürger fragt, wie es bezüglich der Belegung im Gebäude Brühlmatten aussehe. Dies sei ja für Flüchtlinge gedacht gewesen. Auch für die Flüchtlinge aus der Weinstraße, welches nur vorübergehend gedacht gewesen sei. Er habe jetzt festgestellt, dass auch Wohnungen auf dem freien Markt angeboten würden.

BM Blens sagt, dass das Thema schon ein paar Mal öffentlich diskutiert wurde. Der Sozialbau, der von der Stadt errichtet wurde, sei ursprünglich als reine Flüchtlingsunterkunft gedacht gewesen. Es sei jetzt so, dass man es teilweise für Flüchtlinge nutzen möchte. Momentan gebe es Probleme mit der Lieferung der Küchen. Aber demnächst würden 4 oder 5 Parteien einziehen.

Es ist aber ein Sozialbau, bei dem die Personen einen Wohnberechtigungsschein benötigen.

VIII. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat

GR Hakenjos fragt, ob in Laufen inzwischen alle Bauplätze vergeben seien.

BAL Birkhofer sagt, dass ein Platz noch frei sei, aber schon intensive Gespräche stattfänden.

GR Hakenjos sagt, dass es im Mitteilungsblatt auch schon drin war, aber sie bei der Mitgliederversammlung der Landfrauen gesehen habe, wie erschreckend der Eingangsbereich der Altenberghalle aussehe. Dies sei nicht sehr appetitlich.



BM Blens sagt, dass er dies auch sehr schade findet. Es habe am Wochenende eine Aufräumaktion gegeben. Man werde die Steine in nächster Zeit reinigen. Die Farbe von den Steinen sei möglicherweise im Nachgang nicht die beste Wahl gewesen. Man hätte lieber etwas Dunkleres nehmen sollen. Damals habe man aber die Beprobung gemacht und gemeinsam sich für diese Farbe entschlossen.

GR Busch sagt, dass man Überlegungen anstellen sollte, wie man dafür sorgt, dass das aufhört.
BM Blens antwortet, dass es auch wichtig für den Ortschaftsrat sei. Man müsse die Leute mitnehmen.

GR Sum sagt, dass es die gleiche Situation beim Probelokal gebe. Hier habe man das Gitter aus Brandschutzgründen weggemacht. Sie fragt, ob man, wenn keiner drin sei, das Tor wieder hinmachen könne. Es sei immer wieder von der Stadtmusik angemahnt worden, dass es sehr verschmutzt sei.

GR Sum sagt, dass die Feuerwehr eine ehrenamtliche Entschädigung bekomme. Sie fragt, wie es bei der Bergwacht aussehe.

RAL Häckelmoser erläutert, dass die Bergwacht ein eigenständiger Verein sei. Die Feuerwehr ist dagegen ein Bestandteil der Stadt Sulzburg. Die Bergwacht ist an den Großverein Bergwacht Schwarzwald e.V. angegliedert.

GR Sum fragt, ob es Zuschüsse für die Mitglieder gebe.

RAL Häckelmoser meint, dass es eine Möglichkeit gebe dies zu gestalten.

BM Blens wirft ein, dass wenn man das Thema angehen würde, man dies interkommunal machen sollte, da es nicht nur Sulzburg betreffe.

GR Busch teilt mit, dass wie jedes Jahr das Wasser im Schwimmbad abgelassen werden muss. Man habe sich in Absprache mit dem Bauhof darauf festgelegt, dass zum 22. Und 23. Oktober das Wasser abgelassen wird.

Es wäre gut wenn es im Mitteilungsblatt einen Aufruf gibt, für freiwillige Helfer, die Schnecken und Larven aufsammeln.

IX. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 29.07.2021 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

Bürgermeister.: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Friedhelm Busch

Martin Bächler

Schriftführer: Martin Klinger